

FORUM

SCHNEIDWERKZEUG- UND SCHLEIFTECHNIK



OPTIMIERUNG VON VOLLHARTMETALLBOHR- WERKZEUGEN

SCHNEIDKANTENMIKRO-
GEOMETRIEN DURCH
QUERSEITEN-PLANSCHLEIFEN

Produkte

Hightech-Materialien mit
Diamant zerspanen

Anwenderbericht

Produktivität mit feingewuch-
teten Schleifscheibenpaketen

Unternehmen

GDx 2.0 Schnittstelle

QM-MATRIX DER WERKZEUGSCHLEIFER – EINE STARKE TRUPPE

Immer mehr Unternehmen entschließen sich ein Managementsystem einzuführen. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Das Ergebnis ist jedoch immer das Gleiche, das Unternehmen wird neu strukturiert bzw. organisiert.

Ein großer Teil der erforderlichen Unterlagen und Dokumente sind bereits in den Unternehmen vorhanden. Ziel ist es sie zu lenken und fehlende Dokumente zu erstellen. So können die Prozesse im Unternehmen klar dargestellt und optimiert werden. Des Weiteren werden versteckte Kosten wie Reklamationen oder interne Ereignisse erfasst und ausgewertet. Mit dieser Datenbasis können die Ursachen untersucht und abgestellt werden. Das Ergebnis sind geringere Kosten für das Unternehmen. Auch die Kundenzufriedenheit, die die Norm fordert, gibt Aufschlüsse darüber, wo man Defizite, z. B. bei der Kundenbetreuung hat. Auf diese Defizite zu reagieren bindet die Kunden nochmals enger an das Unternehmen. Die ISO 9001 verursacht nicht nur Kosten, sondern stärkt das Unternehmen und zeigt Einsparpotentiale auf. Langfristig gewinnen die Unternehmen mehr als sie investieren.

Der Nutzen der Matrix-Zertifizierung besteht nicht nur aus den kostengünstigen Zertifizierungskosten sondern aus dem Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Unternehmen. So fand im Oktober 2011 ein Erfahrungsaustausch zur Nutzung der Onlineplattform ESAY-QM statt. Dort besprachen 15 Teilnehmer wie man diese Plattform optimieren kann. Das Ergebnis

war eine Vielzahl von Verbesserungen von denen alle Unternehmen profitierten konnten.

Ende Mai dieses Jahres wurde erfolgreich das zweite Überwachungsaudit gemeistert. Dabei hatte die LGA-Zertifizierungsgesellschaft bei vier geprüften Unternehmen lediglich vier Verbesserungen anzumerken. Sehr gelobt wurden die Sauberkeit und der gut strukturierte Materialfluss in den Firmen. Zu bemerken ist, dass die Unternehmen hochmodern ausgestattet sind, um den wachsenden Anforderungen an Schneidwerkzeuge gerecht zu werden. Wie die Vielfalt und Komplexität der Werkzeuge in den Firmen gehandelt werden, ist einzigartig. Dazu kommt, dass diese Anforderungen in kürzester Zeit erledigt werden müssen.

Am 14. und 15. Juli diesen Jahres fand der jährliche QM-Workshop in Hausen-Roth statt. Dort besprachen ca. 50 Teilnehmer ihre gemeinsamen Ziele und Maßnahmen bezüglich des Qualitätsmanagements. Erstaunlich war, dass die Kundenzufriedenheit, die schon über 90 % lag, noch einmal gesteigert werden konnte. Des Weiteren wurden Handbuchänderungen beschlos-

sen und die Auswertung der Überwachungsaudits vorgestellt. Der Abend klang in geselliger Runde aus. Aber auch dort wurden interessante Fachgespräche geführt. Am zweiten Tag wurden die Module der Onlineplattform angepasst bzw. der Umgang mit ihnen erläutert. Zum Ende des Workshops hatten alle Teilnehmer die Chance, Vorschläge bzw. Verbesserungen vorzutragen und ihre Erfahrungen mit dem QM-System zu teilen.

Um den Nachwuchs für das Thema Qualitätsmanagement zu begeistern, bietet die Fachakademie des FDPW Lehrgänge an. Diese drei Lehrgänge beinhalten von allgemeinen Informationen über Managementsysteme bis hin zur Einführung und Nutzung eines QMS für den Schleiferbetrieb. Eine Prüfung zum „QM-Beauftragten des FDPW“ rundet den ganzen Lehrgang ab. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des FDPW unter Zertifikatslehrgänge. ■

WEITERE INFORMATIONEN

B. Eng. Jörg Teichmüller
teichmoeller@fdpw.de
www.JT-Technik.de

FORUM SCHNEIDWERKZEUG- UND SCHLEIFTECHNIK

Redaktions- und Anzeigenschluss
Ausgabe Nr. 4: 03.11.2012

Weitere Informationen forum@fdpw.de